

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0118/2015/3

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bauausschuss	01.12.2016	Vorberatung
Rat der Stadt	13.12.2016	Entscheidung

Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt hier: Aufwertung des Parc de Châteaubriant (Nr. 226)

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Aufwertung des Parc de Châteaubriant entsprechend der vorliegenden Planung des Büros Armin Henne/ Stand 14.11.2016 und beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung erstellen zu lassen und die Baumaßnahmen gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Erläuterung:

In der Sitzung des Bauausschusses am 30.08.2016 hatte Herr Landschaftsarchitekt Henne aufbauend auf Geschichte und Funktion der Parkanlage zwei Entwürfe für deren Aufwertung vorgestellt. Der Real-Entwurf, der die Aufwertung orientiert an den tatsächlich vorhandenen finanziellen Mitteln, fand allgemeine Zustimmung. Dessen Grundgedanke ist der Erhalt und die behutsame Verbesserung der vorhandenen Funktionen und Strukturen der Grünanlage. Heute dient die Parkanlage im Wesentlichen der Verbindung (zwischen Wartburghaus, Telegrafstraße und Hohenfuhstraße bzw. Innenstadt), dem Gedenken (an seine ehemalige Funktion als Friedhof, das Gartenhaus als Symbol der Stadtgeschichte, durch den Namen an die Städtepartnerstadt mit Châteaubriant) sowie dem eher ruhigen Aufenthalt bzw. der Begegnung seiner Nutzer.

Durch die Schaffung eines neuen Platzes, dem Entree im Eingangsbereich zur Hohenfuhstraße, die Erweiterung des Vorplatzes vor dem Gartenhaus, die behutsame Umgestaltung und Ergänzung des zentralen Platzes (mit zwei Kleinkinderspielgeräten) sowie die ausreichende Ergänzung der Wegebeleuchtung wird besonders die Verbindungs- und Aufenthaltsqualität der Grünanlage verbessert.

Die Beleuchtung des Gartenhauses rückt dieses besonders in den Blickpunkt des Betrachters und dient so der Stärkung der Identifikation und der Erinnerungsfunktion. Das geplante Ausdünnen bzw. Beschneiden der Sträucher und Bäume wird die vorhandenen Strukturen in der Grünanlage klarer sichtbar machen und verwachsene Sichtbeziehungen wieder öffnen.

Aus den Reihen des Ausschusses und der Bürgerschaft wurden weitere Anregungen und Bedenken vorgebracht, die es im Rahmen der Planung zu überprüfen galt. So entfällt bei der geplanten Aufwertung der Parkanlage die Hundetoilette. Nach Rücksprache mit dem Leiter des Betriebshofs wird diese tatsächlich kaum genutzt und ist daher entbehrlich.

Der vorgebrachten Idee, (weitere) Bänke mit Tischen aufzustellen, um die Aufenthaltsqualität für jede Generation zu steigern, sollte nicht gefolgt werden: Bereits die vorhandene Tisch- Bankkombination wird aktuell ausgesprochen kontrovers diskutiert.

Weiterhin wurde angeregt, ausgewählte Bäume mit Informationsplaketten zu bestücken, die ähnlich wie ein Baumlehrpfad dem Schulerunterricht dienen können. Eine weitere Idee war die Kennzeichnung der Geschenke der Partnerstadt Châteaubriant durch das Anbringen entsprechender Informationsplaketten. Die Verwaltung rät davon ab, eine relativ kleine Grünfläche wie den Parc de Châteaubriant, die bereits diverse Funktionen erfüllt, mit noch weiteren zu überfrachten.

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr am 06.10.2016 setzte sich dieser mit der Planung der Aufwertung der Grünanlage auseinander, schwerpunktmäßig mit dem Umgang mit den beiden Kunstwerken, die über die o.g. Funktionen hinaus ihren Standort im Parc de Châteaubriant gefunden haben. Hier wurde die Anregung formuliert, die Stelen mit dem Titel „Dialog“ des Künstlers Andre Bregnard anzustrahlen.

In der Zwischenzeit hat bereits eine erste „Probebeleuchtung“ stattgefunden mit dem Ziel, das Kunstwerk seiner Bedeutung gemäß in Szene zu setzen ohne dabei das Gartenhaus als das maßgebende Objekt im Parc de Châteaubriant zurück zu setzen.

Weiterhin hat sich auch der Seniorenbeirat mit der Planung am 27.10.2016 auseinandergesetzt und beantragt, bei der Aufwertung der Grünanlage einen Mehrgenerationen-Aktionsplatz mit Outdoor-Fitnessgeräten einzurichten. Die gewünschte Ausstattung aller Sitzbänke mit Rückenlehnen wurde bereits bei der im August vorgestellten Planung berücksichtigt.

Abgesehen von der deutlichen Begrenztheit der finanziellen Mittel eignet sich der Parc de Châteaubriant aus Sicht der Verwaltung nicht (auch noch) als Standort für diesen Aktivplatz. Mit einer Größe von ca. 5.600 qm erfüllt diese Grünanlage bereits diverse Funktionen (Verbinden, Gedenken, Verweilen und Betrachten). Eine zusätzliche weitere Funktion als Fitness- und Präventionsort wäre bei dieser Größe nicht verkraftbar.

Herr Landschaftsarchitekt Henne wird in der Sitzung des Bauausschusses am 01.12.2016 die aktuelle Planung und deren Herleitung ausführlich erläutern.

Anlagen:

- Antrag des Seniorenbeirates vom 15.09.2016
- Parc de Châteaubriant, Real-Entwurf, Stand 14.11.2016